

Dreieich und Regensburg, 20.05.2008

Presseinformation

SEPA: Jungfernflug erfolgreich absolviert

ibi research und ABK / EFiS legen gemeinsame Studie vor und laden zum SEPA-Testflug ein.

Am 28. Januar ist der einheitliche europäische Zahlungsverkehrsraum (SEPA) mit der SEPA-Überweisung gestartet. Wie eine nun vorliegende Auswertung von 952 Überweisungen zeigt, die zu diesem Termin auf den Weg geschickt wurden, hält diese in weiten Teilen, was sie verspricht. Bei der Wiedergabe des Verwendungszwecks und bei Überweisungsrückgaben sind jedoch auch noch einige Probleme aufgetreten, die es zu beheben gilt. Wer sich selbst von der Funktionstüchtigkeit des SEPA-Zahlungsverkehrs überzeugen will, kann diesen jetzt kostenlos testen: www.jungfernflug.ibi.de.

100 Tage SEPA – zu diesem runden Geburtstag haben ibi research an der Universität Regensburg und die Firmen ABK Systeme und EFiS Financial Solutions jetzt eine Studie über ihre Erfahrungen mit der Geburtsstunde des einheitlichen europäischen Überweisungsverkehrs vorgelegt. 241 Empfänger in 16 europäischen Ländern waren an dieser Studie beteiligt und haben insgesamt 952 Überweisungen erhalten. Die Rückmeldungen der Teilnehmer zu den Überweisungslaufzeiten und Kontoauszugsdaten hat das Regensburger Forschungs- und Beratungsinstitut anschließend strukturiert ausgewertet und aufbereitet.

„Einer der größten Vorteile der SEPA-Überweisung ist die garantierte Laufzeit von maximal drei Tagen bzw. einem Tag ab dem Jahr 2012, und das ohne Betragsbegrenzung“, sagt Jürgen Ortmann, Geschäftsführer der ABK Systeme GmbH, die gemeinsam mit ihrem Schwesterunternehmen EFiS Financial Solutions Komplettlösungen für den nationalen und internationalen Zahlungsverkehr bereitstellt. „Insbesondere Unternehmen werden davon profitieren, da sie ihre Liquidität im europäischen Zahlungsverkehr jetzt noch besser steuern können.“

Über zwei Drittel der Zahlungen wurden bereits einen Bankarbeitstag nach der Ausführung gutgeschrieben.

„Wie die Rückmeldungen der Teilnehmer zeigen, wurden über zwei Drittel der Zahlungen sogar bereits einen Bankarbeitstag nach der Ausführung gutgeschrieben“, berichtet Dr. Ernst Stahl, Research Director bei ibi research an der Universität Regensburg, von den Ergebnissen der Studie. „Bei Zahlungen innerhalb Deutschlands kamen sogar drei Viertel der Zahlungen innerhalb eines Tages an. Nur einige wenige Überweisungen (2%) wurden nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist von drei Tagen valutiert.“

Bei etwa jeder fünften Zahlung kam der Verwendungszweck nicht richtig an.

Insbesondere bei Überweisungen an ausländische Banken treten jedoch häufig noch Probleme wie z. B. fehlende Satzteile oder Zeichen auf. Statt „Herzlichen Glueckwunsch zur Teilnahme am Jungfernflug SEPA“ mussten einige Empfänger „Herzli Teilnahme am Jungfernflug SEPA“ oder „Herzchen Glueckwunsch zur Teilnahme aJungfernflug SEPA“ auf ihren Auszügen lesen. Auch die Geschäftsvorfall- und Rückgabecodes werden zum Teil noch nicht richtig verwendet. Der Name des Auftraggebers und die Ende-zu-Ende-Referenz wurden dagegen weitgehend richtig wiedergegeben, der IBAN und der BIC (entspricht Kontonummer und Bankleitzahl beim bisher bekannten Überweisungsverfahren) des Auftraggebers waren in gut der Hälfte der Kontoauszüge enthalten.

„Insgesamt kann festgehalten werden, dass der SEPA-Jungfernflug erfolgreich war, dass aber auch an einigen Stellen noch Verbesserungsbedarf besteht“, sagt Armin Gerhardt, Vorstandsvorsitzender von EFiS Financial Solutions. Um die Entwicklung des SEPA-Zahlungsverkehrs weiter beobachten zu können, will er auch zukünftig regelmäßige Testflüge durchführen. „Wir laden alle herzlich ein, unseren SEPA-Flieger auszuprobieren und uns von ihren Erfahrungen zu berichten!“, so Gerhardt weiter.

Jetzt kostenlos SEPA-Zahlungen testen: www.jungfernflug.ibi.de

Unter <http://www.jungfernflug.ibi.de> ist das kostenlose Ticket für den SEPA-Testflug erhältlich. „Bitte halten Sie Ihren IBAN und BIC bereit, den Sie für das Einsteigen benötigen. Diese finden Sie auf Ihrem Kontoauszug oder im Online-Banking Ihrer Bank“, werden die Passagiere auf der Homepage hingewiesen. Nach den Sicherheitschecks können dort alle SEPA-Interessierten den Start ihrer SEPA-Überweisung live miterleben, die Ankunft erfolgt einige Tage später auf dem Kontoauszug des angegebenen Kontos.

Als kleines Dankeschön für die Bereitstellung des SEPA-Fliegers bitten die Unternehmen die Passagiere lediglich darum, ihre Erfahrungen mit dem SEPA-Flug zurückzumelden. „Sie ermöglichen es uns damit, auch zukünftig strukturierte Auswertungen über den Stand der SEPA-Umsetzung zu erstellen, und tragen damit insgesamt zur Verbesserung des SEPA-Zahlungsverkehrs bei“ plädiert Thomas Krabichler, Projektleiter bei ibi research, an die Teilnehmer. Um die Rückmeldung möglichst unkompliziert zu gestalten, stellen die Unternehmen einen kurzen Online-Erfassungsbogen bereit, der ebenfalls unter www.jungfernflug.ibi.de verfügbar ist.

Wir freuen uns über die honorarfreie Veröffentlichung dieser Meldung.

Rezensionsexemplare der vollständigen Studie senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Über die EFiS und ABK-Systeme

ABK-Systeme GmbH, mit Hauptsitz in Dreieich bei Frankfurt am Main, ist ein unabhängiges privates Unternehmen. Zusammen mit den Schwesterunternehmen EFiS Financial Solutions AG, Frankfurt am Main, ABK-EFiS (Schweiz) AG und dem Input seiner Kunden und Partner bildet die Gruppe im europäischen Markt einen schlagkräftigen und kompetenten Anbieter, dessen Komplettlösung im nationalen und im internationalen Zahlungsverkehr, sowohl im Clearingbereich, als auch im Bereich des elektronischen Zahlungsverkehrs, im Transaktionsprocessing, der Datenkonvertierung, der Wertlogistik und Archivierung alle Anforderungen erfüllt.

Weitere Informationen: <http://www.efis.de>

Über ibi research:

Seit 1993 bildet die ibi research GmbH (vormals Institut für Bankinformatik und Bankstrategie gGmbH) eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis. Das Team unter der Leitung von Prof. Dr. Dieter Bartmann forscht zu Fragestellungen rund um das Thema "Finanzdienstleistungen in der Informationsgesellschaft". Durch die enge Zusammenarbeit mit Spezialisten aus den Bereichen Banken und IT werden die Forschungsergebnisse in die Führungsebene der kooperierenden Unternehmen transferiert. ibi research ist personell eng mit der Universität Regensburg verbunden, wird aber als selbstständige Gesellschaft geführt. ibi research arbeitet auf den Themenfeldern Retail Banking, E-Business, Geschäftsprozessmanagement & IT-Architektur sowie Operational Risk Management & IT-Security. Zugleich bietet ibi research in Zusammenarbeit mit Banken und Partnern umfassende Beratungsleistungen zur Umsetzung der Forschungsergebnisse an.

Weitere Informationen: <http://www.ibi.de>

Kontakt:

Thomas Krabichler

ibi research an der Universität Regensburg
Regerstr. 4
93053 Regensburg

Tel.: 0941 / 943 - 1894
Fax: 0941 / 943 - 811894
E-Mail: sepa@ibi.de

Peter Hentzel

ABK Systeme / EFiS Financial Solutions
Am Weiher 1-3
63303 Dreieich

Tel.: 06103 / 9872 - 0
Fax: 06103 / 9872 - 22
E-Mail: sepa@paymentgroup.de